



Ihre Zeitung vor Ort

Gutenbergstraße 2, 33790 Halle / Westfalen
E-Mail: werther@haller-kreisblatt.de
Anzeigen: 0 52 01/15-111
Leserservice: 0 52 01/15-115
Ansprechpartner Redaktion:
Anja Hanneforth (aha): 0 52 01/15-125
Detlef-Hans Serow (DHS): 0 52 01/15-124
Kerstin Spieker (kei): 0 52 01/15-130
Fax Redaktion: 0 52 01/15-165
www.haller-kreisblatt.de

TERMINE - Heute

- 0 bis 24 Uhr:** Hospiz-Initiative Werther e.V., ☎ (0 52 03) 44 74
- 14 Uhr:** Beginn des Christkindl-Marktes
- 15 Uhr:** Weihnachtsfeier der AWO, Begegnungsstätte AWO
- 15 bis 17 Uhr:** Gedächtnistraining und Bewegungsübungen, Haus Tiefenstraße
- 15 bis 17.30 Uhr:** Basteln auch für Erwachsene, Stadtbibliothek
- 15 bis 17.30 Uhr:** Bastelnachmittag für Kinder in der Stadtbibliothek, Haus Werther
- 16 bis 18 Uhr:** Teenietreff im Jugendhaus Funstastic
- 17 Uhr:** Andacht mit Pfarrer Holger Hanke, Haus Tiefenstraße
- 18 bis 21 Uhr:** Offener Bereich und Disco, Jugendhaus Funstastic
- 20 Uhr:** Treffen der Kyffhäuser Kameraden, Herrenhaus Schloss Werther, Raum 2

Öffnungszeiten

- 8.15 bis 13 Uhr:** Rathaus
- 10 bis 12 Uhr:** Stadtbibliothek
- 15 bis 18 Uhr:** Stadtbibliothek

Lebensrettende Sofortmaßnahmen

■ Werther (HK). »Lebensrettende Sofortmaßnahmen« steht als Motto über einem Erste-Hilfe-Seminar, das die Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) am Samstag, 21. Dezember, von 8 bis 15 Uhr für alle Interessierten anbietet. Der Kursus findet im Ausbildungsraum der Hilfsorganisation am Esch 2 statt. Voranmeldungen sind erforderlich und werden unter ☎ (08 00) 2 99 09 00 oder per Mail unter ausbildung.ostwestfalen@johanniter.de angenommen. Alle Interessierten sind zu dem Kurs willkommen.



Heute bei Familie Dyszack

13 Der »Lebendige Adventskalender« öffnet sein nächstes Türchen. Am heutigen 13. Dezember geht es zu Familie Dyszack ans Speckfeld 42 b. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind von 18.30 bis 19 Uhr herzlich willkommen. Es soll gemeinsam gesungen, gebetet und mit einer adventlichen Geschichte das baldige Kommen Gottes in die Welt gefeiert werden. Anschließend besteht bei Punsch und Gebäck die Gelegenheit, noch ein wenig zusammenzustehen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Morgen öffnet sich dann ein Türchen an einem anderen Ort in Werther. Wo genau, verrät das Adventshaus im Foyer des evangelischen Gemeindehauses – und an dieser Stelle auch das *Haller Kreisblatt*.



»Weihnachten ist nicht mehr weit«. Das wurde nicht nur beim gleichnamigen Begrüßungslied zum Auftakt des traditionellen Adventskonzertes in der St. Jakobikirche sehr deutlich. Die jungen Musikerinnen und Musiker stimmten auch optisch auf das Fest ein. FOTOS: M. BULLA

Freude auf Weihnachten geweckt

220 Gymnasiasten des EGW überzeugen beim Adventskonzert in der St. Jakobikirche

VON MARION BULLA

■ Werther. Seit jeher genießt die Musik am Evangelischen Gymnasium Werther (EGW) einen hohen Stellenwert. Das wird besonders beim traditionellen Weihnachtskonzert deutlich, das alljährlich in der St. Jakobikirche gegeben wird. Am Dienstag- und Mittwochabend zeigten die Schüler und Schülerinnen in fünf verschiedenen Ensembles einmal mehr, welch hervorragende musikalische Ausbildung in ihrer Schule vermittelt wird. 220 Gymnasiasten waren an der Gestaltung dieses Abends beteiligt, um ihr Publikum einzustimmen auf eine Zeit der Ruhe und Besinnung.

Mit Chören und Orchestern sowie einer Bigband wird jedes Jahr im Wertheraner Gotteshaus die Adventszeit gefeiert und vielmals besungen. Das Konzert ist bei vielen Musikfreunden als Glimpunkt in der Vorweihnachtszeit dick im Kalender angestrichen. Ob der vielen Fans, bestehend aus Großeltern, Eltern, Geschwistern und Freunden, bieten die Organisatoren aus Platzgründen seit einigen Jahren einen zweiten Kon-



»Jede Stimme zählt«. Das steht auf den T-Shirts des Chors. Diese Gesangstalente schafften mit ihren Stimmen eine wohlige und weihnachtliche Atmosphäre.

zertabend an. Das war auch in diesem Jahr wieder notwendig. Die Kirche war an beiden Abenden sehr gut besucht.

Sänger der fünften Klassen mit großer Sangesfreude

Zum Auftakt des Konzertes am Mittwoch singen die Chöre unter der Begleitung des Juniororchesters sowie dem Orchester zusammen mit dem Publikum »Weihnachten ist nicht mehr weit«. Dann, als das Orchester unter der Leitung von Ulrike Schilling zu »Pachelbels Christ-

mas« ansetzt, verbreitet sich andächtige Stille im Kirchenraum. Festlich geht es weiter. Das Juniororchester, ebenso dirigiert von Schilling, intoniert Klassiker wie »We wish you a merry Christmas« und »African Noel«, aber auch unbekanntere Kompositionen. Unter anderem den »Chanukah Song«. So richtig Lust auf Swing macht die Bigband von Michael Henkemeier. Neben einigen jahreszeitlich tauglichen Melodien wie »Still, still, still« spielt sie zudem Jazz. Es erklingt der »Work Song« und »That's how we roll«.

Der Chor setzt unter der Leitung von Christoph Horstmann mit »A doo-wop Christmas«, einem mehrstimmig angelegten Musikstil, einen besonderen Akzent und Bandleiter Sebastian Koch sowie seine Musiker fordern »Merry Christmas for everyone«.

Auch die jüngste Formation, Sänger der drei fünften Klassen, präsentiert ihren Zuhörern berühmte Weihnachtslieder. Mit augenscheinlich großer Sangesfreude singen sie unter anderem »Santa Claus is coming to town«. Den langen Applaus nach ihrem Beitrag haben sie und ihre Leiter, Gitta Jablinski und Michael Henkemeier, sich redlich verdient.

Als die jungen Gesangstalente das südafrikanische Volkslied »Siyahamba« singen, ist das Publikum geradezu verückt. Da dürfte sich wohl bei so manchem eine Gänsehaut spürbar gemacht haben. Nachdem das Orchester ein fröhliches »Hallelujah« präsentiert hat, verabschieden sich die Musiker mit dem schwungvollen Lied »Love shine a light«.

Mit einem Lächeln auf dem Gesicht und in Vorfreude auf das kommende Fest verlassen die Besucher das Gotteshaus. So soll sie sein, die Vorweihnachtszeit.

Initiative wirbt für den Hof Overbeck

Böckstiegel-Museum soll nicht am Geburtshaus stehen
Info-Ausstellung zum Christkindl-Markt in Werther

■ Werther (HK). Wohin gehört das Böckstiegel-Museum? Unter dieser Fragestellung lädt die Bürgerinitiative Blotenberg alle Bürgerinnen und Bürger aus Werther zu einer Ausstellung ein, die während des Christkindl-Marktes, vom 13. bis 15. Dezember, täglich von 15 bis 20 Uhr in der Rosenstraße 15 (neben der Eisdielen) geöffnet ist.

Auf großformatigen Wandtafeln nimmt die Bürgerinitiative Stellung zu der Beschlussvorlage von Landrat Sven-Georg Adenauer für den Kreistag Gütersloh zur »Errichtung eines ergänzenden Museumsbaus durch die Peter-August-Böckstiegel-Stiftung« vom 15. November. Die Initiative formuliert sieben kritische Thesen und listet zwölf Argumente auf, die aus ihrer Sicht dafür sprechen, das Böckstiegel-Museum nicht in der Nähe des Böckstiegel-Hauses, sondern im Hof Overbeck einzurichten. Der Bielefelder Architekt Heinrich Martin Bruns hat der Bürgerinitiative für die Ausstellung seine Pläne für ein Böckstiegel-Museum im Hof Overbeck zur Verfügung gestellt. Die

Pläne wurden bereits am 13. November öffentlich vorgestellt und werden auf vier großen Tafeln anschaulich gemacht. Einen zweiten Mittelpunkt der Ausstellung bildet das Modell eines Museums im Hof Overbeck, das Detlev Snay hergestellt hat und das bisher im Schaufenster der Sonnenapotheke ausgestellt wurde.

Gegenargumente konnten nicht vorgetragen werden

Die Ausstellung setzt die Diskussion fort, die in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Kultur und Sport am 10. Dezember zum ersten Mal in die Wertheraner Öffentlichkeit getragen wurde. Aus Sicht der Initiative ist es ihren Vertreterinnen und Vertretern dort nicht möglich gewesen, ausführlich alle Bedenken gegen einen Standort in Arrode und alle Gründe für ein Museum im Hof Overbeck vorzutragen.

Das soll jetzt im Rahmen der Ausstellung geschehen. Dort werden Mitglieder der Initiative und Heinrich Martin Bruns interessierten Bürgern auch Rede und Antwort stehen.



Spezielles Geschenk

■ Werther (DHS). Ein sportliches Weihnachtsgeschenk bietet jetzt die Stadt Werther mit der Freibad-Saisonkarte an. »Sonst verkaufen wir die Karte erst wesentlich später«, erläutert Guido Neugebauer (links), allgemeiner Vertreter von Bürgermeisterin Marion Meier vom Sportamt und Neugebauer für das »außergewöhnliche Geschenk«. Die Stadt hat eine Auflage der Eintrittskarten mit Geschenktext

drucken lassen, so dass es sich tatsächlich um besondere Saisonkarten handelt. Sie sind in der Volksbank Werther, der Kreissparkasse Halle, der Stadtbibliothek Werther und im Rathaus der Böckstiegelstadt zu Preisen von 36 Euro für Erwachsene, 13,50 Euro für Kinder und Jugendliche und 25,65 Euro für Rentner und Pensionäre erhältlich. Die Preise beinhalten bereits einen zehnpromzentigen Vorverkaufs-rabatt. FOTO: D. H. SEROWY

Entscheidung fiel denkbar knapp aus

Vorlesewettbewerb der Gesamtschule

■ Werther (BNO). Die besten Vorleser der Gesamtschule wurden am Mittwoch in der Stadtbibliothek ermittelt. Sieben Sechstklässler aus den Standorten Werther und Borgholzhausen hatten es in das Finale geschafft. Lena Jensen (Werther) und Mauro Schramm (Borgholzhausen) überzeugten die Jury am meisten und werden die Schule beim Vorlesewettbewerb auf Kreisebene im kommenden Februar vertreten.

Selin Holz, Lena Jensen, Marcella Cerednik und Jessica Lechner waren die Wertheraner Klassensieger, die ihre Mitschüler beim Vorentscheid gewählt hat-

ten. Tabea Ahnen, Kirsi Schäfer und Mauro Schramm gingen für den Borgholzhausener Standort ins Rennen.

Beim Finale in der Stadtbibliothek lasen alle Teilnehmer zunächst einen Abschnitt aus ihren Lieblingsbüchern vor. Lena Jensen hatte sich für »Percy Jackson – Diebe im Olymp« entschieden, Mauro Schramm für einen Band aus der Reihe »Die drei Fragezeichen«. So wie alle Finalisten mussten auch die späteren Gewinner darüber hinaus einen für sie bis dahin unbekannt Text vorlesen.

Anschließend war es an der Jury aus Stadtbibliothekleiterin Susanne Damisch, Schulleiterin Ulla Husemann, Abteilungslei-



Spannende Entscheidung: Die Finalisten beim Vorlesewettbewerb Kirsi Schäfer (von links), Tabea Ahnen, Jessica Lechner, Selin Holz, Marcella Cerednik sowie die beiden Gewinner Mauro Schramm und Lena Jensen, die die Gesamtschule bald auf Kreisebene vertreten werden. FOTO: B. NOLTE

terin Werther Gisela Wölke, der Borgholzhausener Deutschlehrerin Susanne Petersohn und Praktikantin Johanna Müller eine Entscheidung zu treffen. »Und die ist denkbar knapp ausgefallen«, berichtete Organisator

und Gesamtschullehrer Michael Strangmann, dass die Unterschiede bei den Vorlesern denkbar dünn waren.

Die Gewinner wurden mit Buchpräsenten ausgezeichnet. Alle Klassensieger freuten sich

darüber hinaus über Urkunden. Der Vorlesewettbewerb ist eine Aktion des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels. Der sechste Jahrgang der Gesamtschule beteiligt sich regelmäßig an dem Literaturprojekt.

Schnatgang führt nach Bielefeld

■ Werther (HK). Der traditionelle Schnatgang wird die Ratsmitglieder, Vereinsvorstände, Kreistagsabgeordnete, städtische Bedienstete und die Stadtführerinnen und Stadtführer am Sonntag, 5. Januar 2014, in das Historische Museum Bielefeld führen. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr am Rathaus. Von dort aus fährt ein Bus nach Bielefeld. In zwei getrennten Gruppen gibt es anschließend eine Führung durch die Sonderausstellung »Peter August Böckstiegel und Rudolf Feldmann, eine Künstlerfreundschaft«. Ab 13.30 Uhr klingt der Schnatgang dann in der Gaststätte Obermann mit einem Imbiss aus.

CVJM-Adventsfeier

■ Werther (HK). Der CVJM Langenheide lädt am Samstag, 14. Dezember, alle Mitglieder und Freunde zur jährlichen Adventsfeier ins Jugendheim Langenheide ein. Beginn ist um 19.30 Uhr.